

Februar 2012
erscheint
am 01.02.2012

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 13, Nr. 2

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Milder Winter begünstigt Straßenbau



Winterschaden- programm des Frei- staates Sachsen

Bereits Ende November 2011 konnte die Deckeninstandsetzung „An der Aue“ OT Niederlichtenau für 23.000 Euro beendet werden. (Bild) Die Deckenerneuerung an der Walter-Rathenau-Straße, OT Auerswalde für 31.000 Euro wurde Mitte Dezember beendet.

Gemeinschaftsmaßnahme mit den ZWA

Am 16.12.2011 konnte die Abnahme des Ausbaus der Karl-Hartig-Straße, OT Auerswalde mit anschließender Verkehrsfreigabe erfolgen.



Milder Winter



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 09.01.2012

B 2012-1

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Entwurfsbilligungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lichtenau.

B 2012-2

Der Gemeinderat fasst mit einer Stimmenthaltung den Entwurfsbilligungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau (EFL)“.

B 2012-3

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass durch den Entwurf zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg, Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt werden.

Der Entwurf 11/2011 der 12. Änderung betrifft die Erweiterung des „Gewerbegebietes Ost“ von ca. 5,1 ha der Gemarkung Dittersbach und eine Gewerbeflächenrücknahme von 5,1 ha in der Gemarkung Gunnersdorf.

B 2012-4

Der Gemeinderat beschließt mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme, die Wertgrenze für Investitionen von geringer finanzieller Bedeutung bei 24.999,99 EUR festzulegen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus dem Rathaus



Der Bürgermeister informiert

Lichtenauer Schulen – Stand und Perspektiven

von Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Ohne Zweifel sind Schulen kulturelle Zentren in Städten und Gemeinden. Hier wird unser Nachwuchs, die künftige Generation erzogen, gebildet und für die Zukunft vorbereitet.

In Lichtenau mit gegenwärtig rund 7700 Einwohnern werden jährlich durchschnittlich 60 Kinder geboren. Zur Lichtenauer Schulstruktur gehören unsere **drei einzügigen Grundschulen** in den Ortsteilen Auerwalde, Niederlichtenau und Ottendorf und unsere **zweizügige Mittelschule**.

Die Zügigkeit richtet sich nach den bau- und raumtechnischen Möglichkeiten und ist ein Maß für die Anzahl der jährlich neu einrichtbaren Klassen.

Für **Grundschulen** schreiben die z.Zt. geltenden sächsischen Schulgesetze eine **Mindestklassenstärke von 15 Schülern** vor. Um alle unsere drei Grundschulen trotz der demografischen Entwicklungen zu erhalten, werden jährlich die **Schulbezirke** überprüft und wenn erforderlich verändert. Für diese Entscheidung ist der Gemeinderat zuständig. Innerhalb eines Schulbezirkes müssen die dort wohnenden Schüler die jeweils zugeordnete Grundschule besuchen. In der Regel gibt es somit keine freie Schulwahl. Ausnahmen sind beim Besuch von Sonderschulen möglich. Mit drei einzügigen Grundschulen ist Lichtenau eine Besonderheit in der sächsischen Schullandschaft.

Natürlich läßt sich in einer mehrzügigen Grundschule der Schulbetrieb – rein betriebswirtschaftlich betrachtet – kostengünstiger organisieren. Nachteile sind längere Schul-

wege, der notwendige Ausbau des Schülertransportsystem und größere Klassenstärken. Hat eine Grundschulklasse mehr als 29 Schüler wird diese geteilt. Der Freistaat Sachsen, der für Ausbildung, Einsatz und Bezahlung der Lehrer zuständig ist, orientiert aus Personal- und Kostengründen auf möglichst wenige und möglichst volle Klassen, d.h. leider auch weniger Schulstandorte. Weniger Klassen erfordern weniger Lehrer und somit auch einen geringeren Personalkostenaufwand. Dazu kommt der gegenwärtige akute Lehrermangel.

Hieraus ergeben sich für den Gemeinderat kommunalpolitische Steuerungsaufgaben. Um alle unsere drei Grundschulstandorte perspektivisch zu erhalten, sind in jedem Fall für die drei Schulen die Mindestschülerzahlen zu sichern. Dies ist natürlich leichter, wenn es in der Gemeinde gelingt, auch unter den aktuellen demografischen Gegebenheiten, die Zahl der Neugeborenen zu erhalten oder gar zu steigern. Der Lichtenauer Gemeinderat will mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die bestehende, historische gewachsene **Schul- und zugehörige Hortstruktur erhalten**. Die erheblichen Investitionen von Steuergeldern unserer Bürgerinnen und Bürger in moderne, sichere und gut ausgerüstete Schul- und Hortgebäude sollen sich rechnen und auszahlen. Die in mehr als 100 Jahren gewachsenen Strukturen, unsere Schul- und Hortgebäude sollen auch wegen ihrer geschichtlichen und kulturellen Bedeutung erhalten werden.

Bis auf die Grundschule Niederlichtenau entsprechen alle unsere Kindereinrichtungen und Schulen den hohen bau- und sicher-

heitstechnischen Anforderungen. 2012 wird durch den Anbau einer Rettungstreppe und der Einrichtung eines zweiten Rettungsweges die Grundschule Niederlichtenau auf den erforderlichen Stand der Technik gebracht und damit das mehrjährige Modernisierungs- und Ausbauprogramm dieser Einrichtungen abgeschlossen.

Unsere **Mittelschule** befindet sich seit 01.11.2011 am neuen Standort Bahnhofstraße 11 im OT Oberlichtenau. Mit dieser Lösung konnten viele Vorteile gebündelt werden. Die drohende Schließung der Mittelschule Auerwalde wurde abgewehrt, sämtliche Schulfunktionen können nun auf einem zusammenhängenden Grundstück in zentraler Lage mit guter Verkehrsanbindung an Bus und Bahn erfüllt werden. Es ist schon wie ein Wunder, dass dieses Vorhaben gelungen ist. Der Kampf hat sich gelohnt. Wir haben auch viel Glück gehabt, sind großzügig unterstützt worden und konnten die historische Chance nutzen. Die denkmalgeschützte Bausubstanz der Textilindustrie konnte in eine moderne Schule verwandelt werden. Damit wurde ein Fakt in der regionalen Schullandschaft geschaffen und ein positiver Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Lichtenau geleistet.

Für eine 2-zügige Mittelschule sind **jährlich mindestens 40 Schüler erforderlich**. Allein mit den Kindern, die in unserer Gemeinde jährlich geboren werden und leben, ist diese Schülerzahl nicht zu sichern. Rund die Hälfte aller Schüler besucht nach der 4. Klasse ein Gymnasium. Im Gegensatz zu den Grundschulen gibt es bei Mittelschulen eine **freie**

Schulwahl. Praktisch heißt dies, dass benachbarte Mittelschulen untereinander in einem gewissen Wettbewerb stehen. Wir freuen uns sehr, dass Eltern und Schüler aus den angrenzenden Gebieten der Stadt Chemnitz (vorwiegend aus Glösa, Borna und Wittgensdorf) unsere Schule auch für sich entdeckt haben und damit die notwendige jährliche Mindestschülerzahl sichern.

Die Steuerungsaufgabe für Gemeinderat und Schulleitung besteht darin, sowohl das Erreichen der Mindestschülerzahl zu sichern, aber auch die Schülerströme in gewisser Weise zu begrenzen. Die Mittelschule sollte vordergründig für die Kinder unserer Gemeinde, also für die Schüler aus unseren Grundschulen und die welche nach Lichtenau umziehen, vorgehalten werden.

Oft wurde und werde ich gefragt, ob denn die zentrale Mittelschule überhaupt notwendig und der erhebliche Herstellungsaufwand gerechtfertigt war, da wir ja das Haus A in Auerswalde mit 2 Klassenzimmercontainern, das Haus B in Oberlichtenau, in dem der Profilunterricht stattfand und die Turnhalle am Rathaus haben.

Die Zentralisierung und Modernisierung der Mittelschule war der einzige, richtige und gangbare Weg um die Existenz einer zweizügigen Mittelschule in der Gemeinde Lichtenau für die Zukunft zu sichern.

Durch den Erhalt der Mittelschule verfügen wir über die entscheidende Grundlage, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler hier vor Ort für die Gestaltung ihrer Heimat und ihres Wohnumfeldes einsetzen können. Durch deren Mitarbeit in den Vereinen, in den Feuerwehren u.a. können sich unserer Kinder gesellschaftlich, ehrenamtlich, sportlich und kulturell aktiv und direkt in die Entwicklung und Zukunftssicherung unserer Gemeinde einbringen.

Unsere lokal und regional ansässige Wirtschaft hat vorteilhafte, direkte Möglichkeiten und kurze Wege in unserer Mittelschule erforderliches und geeignetes Personal für die Besetzung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen zu finden. Durch den Neubau der Einfeld-Sporthalle an der neuen Mittelschule konnten die Lichtenauer Sporthallenkapazitäten vergrößert werden. Damit ergeben sich neue und zusätzliche Möglichkeiten für die Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensportes.

Oft werde ich gefragt, was mit den ehemaligen nun frei gezogenen Schulgebäuden, den Häusern A und B in Auerswalde und Oberlichtenau, wird. Über die weitere Perspektive und Nutzungsmöglichkeiten dieser Immobilien wird der Lichtenauer Gemeinderat zu gegebener Zeit beraten und entscheiden. Nach meinen Vorstellungen könnte das Haus B in Oberlichtenau die Gemeindebücherei / Mediathek beherbergen. Entsprechende Planungen sind angeschoben. Darü-

berhinaus gibt es noch reichlich Platz um ausgewählten Vereinen u.ä., die über keine eigenen Räumlichkeiten verfügen, bei Bedarf Räume für ihre Arbeit und Zusammenkünfte bereitzustellen.

Das ehemalige Schulhaus A in Auerswalde könnte zum Beispiel in Richtung, Seniorenbetreuung, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus entwickelt werden. Hierzu sollten geeignete und erfahrene freie Träger konsultiert und gewonnen werden. Die demografische Entwicklung, bei der Lebenserwartung und Anzahl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter steigt, muss dem Thema Lebensqualität im Alter künftig noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Für die ehemalige Villa auf der Bahnhofstraße 9 in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer neuen Mittelschule sind zu gegebener Zeit geeignete Nutzungs- und Verwertungsmöglichkeiten zu bestimmen.

Alle Themen sollten in Ruhe und ohne Hektik behandelt werden. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung ihre diesbezüglichen Ideen und Anregungen mitzuteilen. Aus der Vielfalt möglicher Nutzungsideen werden sich sicher sinnvolle und zweckmäßige Lösungen finden lassen.

Lichtenau, am 16.11.2011



Informationen aus der Hauptverwaltung

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.01.2012

Am zweiten Montag des neuen Jahres trat der Gemeinderat zusammen. Die Sitzungsleitung übernahm Jens Scheunert, 2. stellvertretender Bürgermeister. Neben interessierten Bürgern wohnte Herr Bothe vom Büro für Städtebau der Sitzung bei. Herr Scheunert informierte per Umlauf über einen Beitrag in einer Baufachzeitschrift über die Mittelschule Lichtenau. Der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung wurde von Themen zur Bauleitplanung dominiert. Die Gemeinderäte wurden darüber informiert, welche Resonanz die Auslegung des Entwurfes zur **Ergänzungssatzung „Am ehemaligen Rittergut Niederlichtenau“** hervorgerufen hat. Grundsätzliche Bedenken von Bürgern bestehen nicht, in die Belange anderer Hoheitsträger wird nicht eingegriffen und die Hinweise von Versorgungsträgern und Anwohnern werden für die weitere Planung aufgegriffen. Die finalen Festsetzung sollen nach der Genehmigung der **1. Änderung des Flächennutzungsplanes** erfolgen.

Hierzu wurden die Gemeinderäte über das Ergebnis der Auslegung des Vorentwurfes informiert. Es zeichnete sich ein nahezu deckungsgleiches Bild wie bei der Ergänzungssatzung ab. Ziel der Planung ist, die derzeit brachliegende Fläche nördlich der Kirchgasse einer neuen Nutzung zuführen zu können. Der Gemeinderat billigte hierzu die Planungen für den Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lichtenau und beschloss die öffentliche Auslegung. Herr Bothe vom Büro für Städtebau stellte die Planungen für die 1. Änderung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes **„Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“** vor. Hierbei werden Flächen nordwestlich des Sonnenlandparks in die Planungen einbezogen. Vorgesehen ist weiterhin die Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen als Dachfläche. Die Entwürfe hierzu wurden vom Gemeinderat gebilligt und werden in der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Herr Schreiter, Bauhofleiter stellte

die **Personalsituation im Bauhof** vor. Ziel sollte es sein, eine weitere Stelle im Bauhof zu schaffen. Hierbei sollten grün- und landschaftspflegerische Aspekte bei der Stellenbeschreibung berücksichtigt werden. Der Gemeinderat sprach sich jedoch vorerst nicht für eine weitere Stelle im Bauhof aus, sondern forderte innere Reserven zunächst zu erschließen. Der Tagesordnungspunkt wurde auf einen mehrheitlich zustimmenden Geschäftsordnungsantrag hin vertagt. Weiterhin diskutierte der Gemeinderat die Höhe einer **Wertgrenze** für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen in der doppelten Haushaltsplanung. Diese Grenze wurde auf 24.999,99 Euro gesetzt. Die Gemeinderäte folgten damit mehrheitlich dem Vorschlag der Finanzverwaltung. Die öffentliche Gemeinderatssitzung schloss mit der Beantwortung der Fragen der Gemeinderäte ab.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze der Feuerwehren im Monat Dezember 2011

06.12.2011, 10.31 Uhr
OF Garnsdorf, Baum über Straße B107
14.12.2011, 18.19 Uhr
OF Garnsdorf u. OF Auerswalde, B107

Verkehrsunfall durch umgestürzten Telekommast
14.12.2011, 19.48 Uhr
OF Ottendorf u. FF Rossau (GW-G), aus-

laufende Flüssigkeit/Anforderung durch Fa. Becker Umweltdienst

Hübschmann, Gemeindeführer



Gemeindeführer begeht Jubiläum

Christian Hübschmann, der zuletzt im vergangenen Jahr zum dritten Mal in Folge zum Gemeindeführer gewählt wurde, feierte kurz vor Weihnachten seinen 60. Geburtstag.

Hierzu gratulierten nicht nur Familie und Freunde, sondern auch Dr. Michael Pollok, Bürgermeister und sein Stellvertreter Gert Eidam.

Dazu fanden sich Kameraden aus der eigenen Ortsfeuerwehr Auerswalde und Delegationen aus den anderen Ortsfeuerwehren ein und beglückwünschten den Wehrführer.

Gert Eidam,
1. stellvertretender Bürgermeister

Informationen aus der Bauverwaltung

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Februar 2012

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkung	Grund
OT Auerswalde Auerswalder Hauptstraße im Bereich der Hausnummern 24 bis 38	09.01.2012 bis 30.03.2012	halbseitige Sperrung – Verkehrsregelung durch Lichtsignalanlage	Schadensbeseitigung Trinkwasserleitung und Verlegung Regenwasserkanal
An der Autobahn, Chemnitzer Landstraße, Robert-Koch-Straße	23.12.2011 bis 29.02.2012	Einengung der Fahrbahn	Auswechslung Niederspannungs-Kabel (Freileitung)
OT Ottendorf Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)		Einschränkung der Brückenbelastung auf 16t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Informationen anderer Behörden und Verbände

Die Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen bietet in Ihren Geschäftsstellen Mittweida und Freiberg folgende Lehrgänge an:

Orientierungsseminare für Existenzgründer

3-tägige Existenzgründerseminare der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen finden im 1. Halbjahr 2012 wie folgt statt:

30.01. – 01.02.2012 12.03. – 14.03.2012
23.04. – 25.04.2012 04.06. – 06.06.2012

Veranstaltungsort (Mittweida oder Freiberg) wird auf Anfrage mitgeteilt.

Ausbildungsseignerprüfung in Teilzeit (Teil IV der Meisterausbildung/Technischer Fachwirt/-in)

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22
Beginn: Freitag, den 02.03.2012
(freitags 16.00 – 20.15 Uhr und samstags 07.30 – 15.15 Uhr)
Ende: Juni 2012

Ihre Anmeldungen und Fragen für die vorgenannten Kurse nehmen wir in der GS Freiberg, Frau Hänel, Mühlweg 5, 09599 Freiberg oder telefonisch unter 03731-787421 entgegen.

Weiterhin bieten wir an:

Qualifizierung kaufmännischer Angestellter (in Teilzeit)

Dieser Lehrgang besteht aus 6 Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Die Dauer beträgt 360 UE – 18 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Maßnahmeziel ist die Förderung individueller Stärken für ein organisiertes, selbstbewusstes und souveränes Auftreten im beruflichen Alltag.

Qualifizierung von Führungspersonal (in Teilzeit)

Dieser Lehrgang besteht aus mehreren Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Die Dauer beträgt 314 UE – 16 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Ziel der Maßnahme ist die Festigung und Sicherung der Existenz.

Katrin Hänel

Zensus 2011 – Qualitätssichernde Befragungen beginnen im Januar/Februar 2012

In den vergangenen Monaten haben die sächsischen Bürgerinnen und Bürger ihre Auskünfte zur Haushaltebefragung und zur Gebäude- und Wohnungszählung für den Zensus 2011 erteilt. Weiterhin haben die sächsischen Meldebehörden die demographischen Daten übermittelt. Diese Daten wurden nun im Statistischen Landesamt geprüft, um ein qualitätsgerechtes Zensusergebnis zu erhalten.

An einigen Anschriften sind dabei Unstimmigkeiten aufgetreten. Dies betrifft u.a. Angaben des Melderegisters, Angaben zur Anzahl der gemeldeten Personen oder Gebäudeangaben, die gänzlich fehlen.

Ein Großteil dieser Unstimmigkeiten konnte bereits im Statistischen Landesamt bearbeitet werden. Der verbleibende Rest muss nun in Zusammenarbeit mit dem Bürger ab Januar 2012 geklärt werden, um dann im November 2012 die ersten Zensusergebnisse veröffentlichen zu können.

Wie auch bei der Haushaltebefragung werden für einen Teil dieser Befragungen Interviewer im Auftrag der örtlichen Erhebungsstelle Mittelsachsen 4-Stadt Frankenberg/Sa. im Einsatz sein, die sich rechtzeitig mit einem Flyer zur Befragung ankündigen. Hier besteht weiterhin die Möglichkeit, den Fragebogen selbstständig auszufüllen oder die Daten online zu übermitteln. Zusätzlich werden ab Anfang Januar 2012 Fragebogen durch das Statistische Landesamt versendet.

Bei Fragen zum Zensus 2011 können Sie sich gern an Ihre zuständige örtliche Erhebungsstelle wenden.

Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.,
Zimmer 211, Markt 15, 09669 Frankenberg
Kostenfreie Servicehotline: 08005892781

Christine Lehmann
Erhebungsstellenleiterin

Meldung von Tieren

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an. Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter 0351 806080 oder unter www.tsk-sachsen.de.

Dr. Sylke Klepsch, Geschäftsführerin
Sächsische Tierseuchenkasse



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 06. Februar**, im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19 Uhr statt.
- Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters übernimmt Gert Eidam, 1. stellvertretender Bürgermeister, nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069 an Dienstag und Donnerstag.

**Gemeindeverwaltung im Rathaus
Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2,
09244 Lichtenau**

Telefon: 037208/ 80010
Fax: 037208/ 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Bauverwaltung geschlossen
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:**

regelmäßig am ersten Dienstag des Monats, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
Dienstag, den 07.02.2012

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei – Oberlichtenau
Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau
Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8
Telefon-Nr.: 037208/884481
Montag: geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport Telefon: 03731/19222
FAX Leitstelle Freiberg (auch für Gehörlose) 03731/ 32 225
E-Mail Leitstelle Freiberg:
rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de
Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia – Notdienst
Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen
Tel.: 0371/451444, www.eins-energie.de

Polizei Mittweida
Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/8928260
MDR-Videotext ab Seite 530
Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de
Aktuelles → Waldbrandwarnstufen
www.smul.sachsen.de/sbs/ → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen
www.gemeinde-lichtenau.de → aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 13.02.2011, 16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di. 07.02., 19.00 Uhr	Internet mit LTE – Informationsveranstaltung von Vodafone	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Vodafone Deutschland GmbH
Mi. 08.02., 19.00 Uhr	Internet mit LTE – Informationsveranstaltung von Vodafone	DGH Ottendorf An der Feuerwache 4	Vodafone Deutschland GmbH
Sa. 11.02., 20.00 Uhr	Faschingsveranstaltung MKV Tel: 03727/2337	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein www.karneval-mittweida.de
Sa. 18.02., 18.00 Uhr	Faschingsball Carnevalclub Köthensdorf e.V. Motto: Cowboy und Indianer Karten im Gasthof, 03724/667308	Landgasthof Köthensdorf Köthensdorfer Hauptstrasse 80 a 09249 Köthensdorf/Taura	Carnevalclub Köthensdorf e.V.
Sa. 18.02., 20.00 Uhr	Faschingsveranstaltung MKV Tel: 03727/2337	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein www.karneval-mittweida.de
So. 19.02., 15.00 Uhr	Kinderfasching Tel: 03727/2337	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein www.karneval-mittweida.de
Mo. 20.02., 17.00 Uhr	Wiedereröffnung „Haus des Gastes“	Garnsdorfer Hauptstraße 104d	Christina Otto
Di. 21.02., 14.00 Uhr	Faschingsfeier der Senioren	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde e.V.
Di. 21.02., 20.00 Uhr	Faschingsveranstaltung MKV Tel: 03727/2337	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein www.karneval-mittweida.de

Vorschau

Sa. 03.03., 18.30 Uhr	Ritteressen mit „Ritter Harras“ Tanz und Buffet	Gaststätte Siedlerheim	Familie Winkler Rudolf-Breitscheid-Straße 1 Tel: 037208/2577
Do. 08.03., 15.00 Uhr 16.00 Uhr	Untersuchung von Wasserproben	Rathaus Lichtenau, Foyer EG Auerswalder Hauptstraße 2	Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. 03727/976311
Fr. 29.06. bis So. 01.07.	24. Internationales Motorradcamp Krumbach	Motorradwiese Krumbach zu erreichen über Fabrikstraße	Motorradfreunde Grumbach e.V.
Fr. 29.06. bis So. 01.07.	Dorffest Ottendorf	OT Ottendorf	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
30.06.	Tag der offenen Tür in der Feuerwehr Oberlichtenau	Bahnhofstr. 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
Do. 23.08., 15.00 Uhr 16.00 Uhr	Untersuchung von Wasserproben	Rathaus Lichtenau, Foyer EG Auerswalder Hauptstraße 2	Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. 03727/976311

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an: post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss. Danke!

Gesund von A-Z

Wegen Räumlichkeiten bitte bis 3 Tage vorher anmelden! Anett C. Wagner Tel. 037208 – 4920 mit AB, Mail: wagner@erdbeersiedling.de, Teilnehmerbetrag zu erfragen

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di. 07.02., 17.30 Uhr	Essen und Genießen Thema 1 mit den Regeln der nat. Gesundheitslehre	Hohe Strasse 28, 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Sa. 03.03., 09.00 Uhr 18.30 Uhr	Ohrenbalance Klarer hören lernen	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
Di. 06.03., 19.30 Uhr	Gesund Gärtnern Erfahrungsbericht und Erfahrungsaustausch	Hohe Strasse 28, 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Mi. 14.03., 19.30 Uhr	Frühjahrsputz – Wie reinige ich meine Organe	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
So. 01.04., 14.30 Uhr	Auf den Spuren von Eduard Bilz – Frühjahreswanderung	wird noch mitgeteilt
Mi. 04.04., 18.30 Uhr	Gedächtnistraining und geniales Denken Der Jungbrunnen unseres Gehirns	Hohe Strasse 28, 09244 Lichtenau OT Ottendorf
offen, 17.30 Uhr	Spargel selber stechen mit Spargelstechpass	wird noch mitgeteilt
Di. 01.05., 14.30 Uhr	Kräuterwanderung mit Verkostung grüner Pflanzennahrung	wird noch mitgeteilt
Fr. 26.06., 17.30 Uhr	Klangschalenkonzert auf der Wiese	Hohe Strasse 28, 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Sa. 07.07., 14.30 Uhr 20.00 Uhr	Auf den Spuren von Eduard Bilz mit Kräuterführung und Überraschungsbuffet	wird noch mitgeteilt

Sa. 14.07., 14.30 Uhr 20.00 Uhr	Auf den Spuren von Eduard Bilz mit Kräuterführung und Überraschungsbuffet	wird noch mitgeteilt
Sa. 01.09., 09.00 Uhr 18.30 Uhr	Augenbalance Teil 1 besser sehen lernen	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
MiO	Made in Ottendorf, Hohe Straße 28, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel./Fax +49 37208 877 848, E-Mail: info@mio-minicamping.de, www.mio-minicamping.de	
Mi. 08.02., 18.00 Uhr	Männer kochen, Frauen kommen zum Essen, Kochworkshop, 19,- EUR/14,- EUR	
Sa. 11.02., 18.00 Uhr	Essbare Kultur, 15,- Euro, Buchlesung „Am Abend mancher Tage“	
Di. 14.02., 19.00 Uhr	Valentinsmenü 18,- Euro	
So. 26.02., 11.00 Uhr	Aschersonntagsbrunch 16,- Euro	
Mo. 27.02., 18.00 Uhr	Kochworkshop, 19,- Euro, Eierlikör selbst gemacht	
Mo. 05.03., 18.00 Uhr	Männer kochen, Frauen kommen zum Essen, Kochworkshop, 19,- EUR/14,- EUR	
Mi. 07.03., 18.00 Uhr	Kochworkshop, 19,- EUR, Asiatische Küche – Raffiniert einfach	
Mo. 12.03., 18.00 Uhr	Kochworkshop, 19,- Euro, Holländische Küche – Raffiniert einfach	
So. 18.03., 11.00 Uhr	Frühlingsbrunch, 16,- Euro	
IMMER FREITAGS	bei genügend Anmeldungen indonesische Reistafel, ab 19.00 Uhr, Kosten: 18,- Euro p.P. mindestens 17 exotische Gerichte	
IMMER SONNTAGS	bei genügend Anmeldungen Landbrunch, Kosten: 13,- Euro p.P. inkl. Kaffee, Tee und MiO's Apfelsaft	
INDIVIDUELLE KOCHWORKSHOPS	mindestens 8 Teilnehmer, Kosten: 19,- Euro p.P. inkl. 1 Glas Wein	
Blutspendetermine 2012 donnerstags,	DRK Jugendtreff, Auerwalder Straße 8, OT Oberlichtenau 15.00 – 18.00 Uhr: 08.03., 14.06., 13.09., 29.11.	

Turboschnelles Surfen und Telefonieren in Lichtenau

Vodafone startet jetzt auch in Lichtenau die neue mobile Breitbandtechnik LTE und damit das „Internet für alle“. Die Gemeinde gehört zu den bisher unterversorgten Kommunen, die der Telekommunikationsanbieter mit dem neuen Turbo-Internet versorgt.

Darüber hinaus bietet Vodafone als erstes Telekommunikationsunternehmen eine integrierte Lösung für Telefonie und den schnellen Internetzugang via LTE und damit einen vollwertigen Festnetzersatz an.

Zu diesem Thema führt Vodafone am:

7. Februar um 19.00 Uhr im DGH Auerswalde (Am Erlbach 4)

und am

8. Februar um 19.00 Uhr im DGH Ottendorf (An der Feuerwache 4)

Bürgerversammlungen durch. Ziel ist es umfangreiche Informationen zu diesem Thema zu geben und die Fragen der Bürger zu beantworten. Wer sich für LTE interessiert, jedoch nicht die Möglichkeit hat an der Bürgerversammlung teilzunehmen, kann direkt an den LTE Betriebsbeauftragten von Vodafone wenden:

Marko Krotzsch, Vodafone Business Premium Store Chemnitz
Im Neefepark 3, 09116 Chemnitz, Telefon: 0371 / 23 75 94 86

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau,
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/ Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93,
E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289200
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: Montag, den 13.02.2012,
16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau,
Auerwalder Hauptstraße 2, 09244
Lichtenau, Erdgeschoss Zi. 1.06

Lichtenauer Bildnachrichten



Traditionelles Neujahrsturnen des ATV Garnsdorf e.V.



Gemeinderat Günther Herrmann feiert seinen 70. Geburtstag



Weihnachtsfeier „Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.“



3. Weihnachtsmarkt der Feuerwehr Oberlichtenau am 17.12.2011, mehr dazu auf Seite 15.



Frau Schiller (l.), Schulhort Niederlichtenau, wird von Frau Pegorer (m.) und Gerd Eidam (r.) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Weitere Informationen

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Oberlichtenau

Ken Follett Sturz der Titanen

Ken Follett schafft es, die Schicksale dreier Familien auf unvergleichliche Weise zu verknüpfen und dahinter eine ganze Epoche lebendig werden zu lassen, die mit dem Jahr 1941 beginnt und mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 enden wird. Er erzählt von einer deutsch-österreichischen Aristokratenfamilie, die den starken politischen Spannungen ihrer Zeit nicht standhalten kann. Von einer englischen Familie, die sich zwischen Arbeiterschicht und Adel bewegt.

Und er erzählt von zwei Brüdern aus Russland, die sich mitten im Strudel der Revolution befinden, jedoch auf verschiedenen Seiten stehen.

Lynn Austin Ein Haus in Brooklyn

In einem Haus in Brooklyn überschlagen sich im Jahr 1940 die Ereignisse. Die zwölfjährige Esther Shaffer muss nach dem Tod ihrer Mutter verkraften, dass ihr Vater freiwillig in den Krieg zieht, für Penny Goodrich, die heimlich in Esthers Vater verliebt ist, eröffnet sich dadurch die Chance ihres Lebens und Jakob Mendel, der um seinen Sohn in Ungarn bangt, wird beschuldigt, die Synagoge seiner Gemeinde angezündet zu haben.

Alle Bewohner des Hauses fiebern dem Frieden entgegen, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

Niederlichtenau

Ramona Wiedemann Chaos oder Chance

In ihrem Buch schildert Ramona Wiedemann – aus der Sicht als Mutter bzw. als Lehrerin – die bewegende, authentische Geschichte eines Verhaltensauffälligen von der Geburt bis zum Berufseinstieg mit vielen Höhen und Tiefen. Einfühlsam wird vom unbändigen Kampf um das Kind und mit dem Betroffenen berichtet, – immer eine Gratwanderung zwischen Chaos und Chance ... Im ergänzenden ADHS-Kurzinformationsteil werden wesentliche Erkenntnisse zur Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung bzw. zum Syndrom fachlich zusammengefasst – eine aufklärende Unterstützung für Eltern, Pädagogen und alle anderen Leser.

Jan-Uwe Rogge Pubertät – Loslassen und Haltgeben

Die Pubertät ist manchmal eine schwierige Zeit. Türen werden geknallt, Eltern werden merkwürdig, und Jugendliche verlieren zwischen dem Gefühl der Nähe und dem Wunsch nach Loslösung manchmal die Orientierung – ein notwendiger Prozess, der alle Beteiligten oft überfordert. Jan-Uwe Rogge hat sein Standardwerk um neue Themen erweitert und hilft, den Umgang miteinander in einer schwierigen Zeit einfacher zu machen, damit der Nervenkrieg sich in Grenzen hält und das Familienleben nicht zum Abenteuer wird.

Die Bücherei in Niederlichtenau bleibt am 08.02. geschlossen.
Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt 2012

OT Auerswalde:

Auerswalder Hauptstraße 221,
gegenüber Rittergut,
montags 15.45 – 17.15 Uhr:

**06.02., 05.03., 02.04.,
30.04., 01.06., 25.06.,**

OT Krumbach:

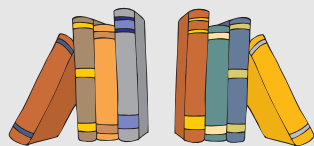
An der Feuerwache, Dorfstraße 13,
mittwochs 15.45 – 17.00 Uhr:

**15.02., 14.03., 11.04.,
09.05., 06.06.**

OT Ottendorf:

An der Bahnbrücke,
mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr:

**15.02., 14.03., 11.04.,
09.05., 06.06.**



Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida,
Falkenauer Straße 15,
09661 Hainichen
Telefon: 03 72 07 - 9 93 20,
Telefax: 03 72 07 - 9 93 22,
Handy Bus: 01 70 - 7 61 89 61,
E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Veröffentlichung von Geburten im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau

Seit Oktober 2009 wurde in Lichtenau den Eltern der Neugeborenen gratuliert. Die Gemeinde sah dies als kleinen Bestandteil der Willkommenskultur für Kinder und unterstrich die wichtige Arbeit der Eltern mit einem schriftlichen Gruß. Aktivitäten der Eltern hierfür waren nicht erforderlich, die Nennung erfolgte automatisch.

Auf einen Hinweis von unseren Lesern hin, wurde diese Praxis rechtlich geprüft und festgestellt, dass im Amtsblatt automatisch nur Jubilaren gratuliert werden darf, da sich dies unmittelbar aus dem Melderecht ergibt. Jubilare sind hierbei Personen ab 70 Jahren und Paare, die mindestens 50 Jahre verheiratet sind.

Die Nennung von Geburten ist leider nur mit schriftlichem Einverständnis aller Erziehungsberechtigten möglich. Daher wird ab dieser Ausgabe auf die Nennung der Neugeborenen verzichtet. Wünschen die Erziehungsberechtigten die Nennung von Geburten im Amtsblatt, sind alle zur Veröffentlichung bestimmten Daten in einem unterschriebenen Dokument zu nennen und an die Gemeinde Lichtenau zu senden. Liegt ein Einverständnis vor, kann wie gewohnt Name und Ortsteil der neuen Lichtenauer erscheinen. Wir danken für Ihr Verständnis.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Zur Goldenen Hochzeit am 17. Februar wünschen wir Ihnen

liebe Frau Edeltraud und lieber Herr Egon Triemer aus dem Ortsteil Auerswalde

alles Gute und noch viele weitere Ehejahre voller Gesundheit und Glück.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Erika Starke	am 10. Februar	zu 88 Jahren
Judith Becher	am 03. Februar	zu 86 Jahren
Anni Segel	am 15. Februar	zu 86 Jahren
Gertraud Richter	am 14. Februar	zu 84 Jahren
Ilse Rößger	am 25. Februar	zu 84 Jahren
Marianne Geyer	am 05. Februar	zu 82 Jahren
Erhard Sieber	am 16. Februar	zu 82 Jahren
Elfriede Gränitz	am 19. Februar	zu 82 Jahren
Inge Fritzsich	am 24. Februar	zu 82 Jahren
Heinz Robotta	am 02. Februar	zu 81 Jahren
Siegfried Blau	am 07. Februar	zu 80 Jahren
Ilse Schwan	am 14. Februar	zu 80 Jahren
Edeltraud Triemer	am 23. Februar	zu 80 Jahren
Ingeburg Thieme	am 28. Februar	zu 80 Jahren
Werner Opp	am 22. Februar	zu 78 Jahren
Ilse Landgraf	am 24. Februar	zu 77 Jahren
Inge Eckert	am 29. Februar	zu 76 Jahren
Gotthard Grünert	am 10. Februar	zu 75 Jahren
Heinz Wewior	am 03. Februar	zu 74 Jahren
Hans-Joachim Lange	am 06. Februar	zu 74 Jahren
Margott Sohr	am 09. Februar	zu 74 Jahren
Ursula Friebe	am 04. Februar	zu 73 Jahren
Frieder Stolle	am 09. Februar	zu 72 Jahren
Lothar Hartelt	am 29. Februar	zu 72 Jahren
Renate Kolombe	am 16. Februar	zu 71 Jahren
Lutz-Rüdiger Munke	am 17. Februar	zu 71 Jahren
Karl-Heinz Göhlert	am 17. Februar	zu 70 Jahren
Klaus Buschbeck	am 19. Februar	zu 70 Jahren
Jürgen Leithold	am 26. Februar	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Hilmar Rätzer	am 19. Februar	zu 96 Jahren
Lisa Teichmann	am 12. Februar	zu 87 Jahren
Manfred Aurich	am 10. Februar	zu 85 Jahren
Isolde Müller	am 16. Februar	zu 81 Jahren
Werner Naumann	am 17. Februar	zu 76 Jahren
Gisela Weise	am 18. Februar	zu 76 Jahren
Heinz Krebs	am 27. Februar	zu 75 Jahren
Lothar Saupe	am 18. Februar	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Helene Höbler	am 26. Februar	zu 96 Jahren
Margarete Scheibenpflug	am 10. Februar	zu 82 Jahren
Gerhard Poch	am 17. Februar	zu 80 Jahren
Ursula Uhlig	am 03. Februar	zu 76 Jahren
Gisa Kutschenreiter	am 27. Februar	zu 73 Jahren
Erika Geißler	am 07. Februar	zu 72 Jahren
Christa Gränitz	am 02. Februar	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Kurt Grünert	am 03. Februar	zu 79 Jahren
Peter Flemming	am 28. Februar	zu 77 Jahren
Renate Becker	am 16. Februar	zu 76 Jahren
Gerhard Preußner	am 25. Februar	zu 73 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Heinrich Horn	am 21. Februar	zu 103 Jahren
Hildegard Friese	am 04. Februar	zu 88 Jahren
Gerda Ulbricht	am 01. Februar	zu 84 Jahren
Siegfried Schneider	am 05. Februar	zu 84 Jahren
Margot Grünert	am 28. Februar	zu 81 Jahren
Roland Rodig	am 07. Februar	zu 80 Jahren
Siegfried Heim	am 06. Februar	zu 76 Jahren
Jürgen Fritzsche	am 11. Februar	zu 72 Jahren
Dieter Kempe	am 19. Februar	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Ilse Leonhardt	am 19. Februar	zu 90 Jahren
Gertraud Hoffmann	am 11. Februar	zu 84 Jahren
Isolde Hengst	am 09. Februar	zu 83 Jahren
Dora Rößner	am 08. Februar	zu 81 Jahren
Elisabeth Heller	am 01. Februar	zu 80 Jahren
Udo Ulbricht	am 13. Februar	zu 80 Jahren
Christa Irmscher	am 04. Februar	zu 79 Jahren
Annerose Bielig	am 08. Februar	zu 78 Jahren
Günter Stöckel	am 08. Februar	zu 77 Jahren
August Schramm	am 26. Februar	zu 77 Jahren
Gerhard Mucha	am 07. Februar	zu 73 Jahren
Johannes Wenzel	am 11. Februar	zu 72 Jahren
Reiner Ulbricht	am 24. Februar	zu 72 Jahren
Monika Gluba	am 17. Februar	zu 71 Jahren
Ronald Schroth	am 20. Februar	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Fritz Fischer	am 17. Februar	zu 88 Jahren
Marta Weber	am 28. Februar	zu 87 Jahren
Gerhard Thum	am 27. Februar	zu 85 Jahren
Erhard Richter	am 03. Februar	zu 83 Jahren
Gerold Naumann	am 01. Februar	zu 82 Jahren
Werner Hadamik	am 25. Februar	zu 82 Jahren
Elona Leistner	am 28. Februar	zu 82 Jahren
Ingeburg Schumann	am 14. Februar	zu 81 Jahren
Marie Pfeifer	am 09. Februar	zu 79 Jahren
Heinz Pilz	am 14. Februar	zu 79 Jahren
Klaus Rother	am 06. Februar	zu 78 Jahren
Heinz Jokisch	am 09. Februar	zu 78 Jahren
Heinz Reuther	am 20. Februar	zu 78 Jahren
Eberhard Meyner	am 01. Februar	zu 77 Jahren
Manfred Steinert	am 09. Februar	zu 77 Jahren
Helmut Thümer	am 12. Februar	zu 77 Jahren
Christa Skoor	am 22. Februar	zu 76 Jahren
Ilse Barthel	am 24. Februar	zu 76 Jahren
Elfriede Friebe	am 27. Februar	zu 76 Jahren
Helmut Gluthmann	am 12. Februar	zu 75 Jahren
Bernd Berger	am 10. Februar	zu 74 Jahren
Anita Mehlhorn	am 02. Februar	zu 73 Jahren
Eberhard Lungwitz	am 06. Februar	zu 73 Jahren
Gerta Lippmann	am 23. Februar	zu 73 Jahren
Günter Kuphal	am 19. Februar	zu 70 Jahren



Kurz vorgestellt

Dr. Orth geht in den wohlverdienten Ruhestand – Praxis in Ottendorf bleibt erhalten

Am 31.03.2012 scheidet Dr. Stefan Orth nach über 40 Dienstjahren aus dem Berufsleben aus und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Als 27-jähriger Jungarzt führte er am 04.05.1971 seine erste Sprechstunde in der Gemeindegewerbestation im Gebäude des Ottendorfer Kindergartens in der Bachgasse durch.

Am 03.09.1972 wechselte er in die neu geschaffene Außenstelle der Poliklinischen Einrichtungen Hainichen, die sich im Wohnhaus der Familie Böttcher Hauptstraße 35 befand und wo neben dem Allgemeinmediziner auch ein Zahnarzt und die Gemeindegewerbestatterin Frau Charlotte Legler untergebracht waren.

Seit dem 01.04.1991 arbeitete Dr. Orth als freiberuflicher niedergelassener Kassenarzt in Ottendorf.

Am 01.06.1991 sorgte die Gemeinde Ottendorf für eine Verbesserung seiner Arbeitsbedingungen, als er in die neu errichtete Arztpraxis in der Schulstraße 14 umziehen konnte.

Seit dem 01.01.2009 praktizierte Dr. Orth als angestellter Arzt des Medizinischen Versorgungszentrums Mittweida (MVZ) auch nach Erreichung des gesetzlichen Renteneintrittsalters weiter mit dem Ziel, einen Praxisnachfolger für die Patienten von Ottendorf, Krumbach und Umgebung zu finden.

Nach umfangreichen Bemühungen ist dies nun gelungen und Dr. Orth wird seine Praxis **am 01.04.2012 an seinen Nachfolger Herrn René Pfarr übergeben.**

Herr Pfarr ist Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin und hat zahlreiche Zusatzqualifizierungen, wie z.B. Notfallmedizin, Diabetesbetreuung, Psychosomatik, Ultraschalldiagnostik, Ergometrie, Langzeitblutdruckmessung und in Zukunft auch Akupunktur.

Wir sind dankbar und freuen uns sehr, dass ein kompetenter und engagierter Facharzt als Nachfolger gewonnen werden konnte und damit der Praxisstandort Ottendorf erhalten bleibt. Gerade unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger werden dies

besonders zu schätzen wissen, denn so bleiben ihnen lange Wege zu den Ärzten in die Nachbarstädte (mit den oftmals bereits überfüllten Wartezimmern) erspart. Dr. Orth möchten wir für seine jahrzehntelange verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Gemeinde recht herzlich danken und auch besonders dafür, dass er noch vier Jahre über das Rentenalter hinaus tätig war und somit eine Schließung der Praxis verhindern konnte.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, stets beste Gesundheit und noch viele glückliche und mit schönen Reisen und Radtouren ausgefüllte Jahre als rüstiger Senior.

Seinem Nachfolger Dr. Pfarr wünschen wir ebenfalls alles Gute, beste Gesundheit und ganz viel Freude und Erfolg bei seiner wichtigen Arbeit zum Wohle aller kleinen und großen Patienten und hoffen, dass er auch viele Jahre in unserer Gemeinde als Arzt tätig sein wird.

Gert Eidam
stellvert. Bürgermeister

„Haus des Gastes“

Wir eröffnen das „Haus des Gastes“ in Garnsdorf wieder **am Montag, dem 20. Februar 2012, 17.00 Uhr.**

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	von	17.00 Uhr	bis	22.00 Uhr
Freitag	ab	17.00 Uhr		
Sonnabend und Sonntag	ab	11.00 Uhr		
Dienstag		Ruhetag		

Nach Vereinbarung sind auch Öffnungszeiten außerhalb der genannten Zeiten jederzeit möglich.

**„Haus des Gastes“
Garnsdorfer Hauptstraße 104d
09244 Lichtenau**

Als neue Pächterin freue ich mich sehr, wenn alle langjährigen treuen Gäste der Gaststätte auch weiter gern hier einkehren und hoffentlich auch viele zusätzliche Besucher vorbeischaauen. Ich werde mich dafür engagieren, die gute Tradition des Hauses u.a. mit gutbürgerliche Küche auch in Zukunft fortzusetzen.

Christina Otto, Pächterin
„Haus des Gastes“ Garnsdorf



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

Weihnachtszeit brachte große Veränderung

Der Dezember begann in der Kita Sonnenschein wie jedes Jahr: Der Nikolaus brachte kleine Geschenke und während der gemeinsamen Weihnachtsfeier kam sogar der Weihnachtsmann und beschenkte die Kinder.

Gleichzeitig läutete diese Feier aber auch eine Zeit großer Veränderungen ein: Christian, der Erzieher der Roten Gruppe, wurde zu unserem Bedauern in den Erziehungsurlaub entlassen. Wir wünsche ihm auf diesem Wege dafür nochmals alles Gute und bedanken uns für seine geleistete Arbeit. Unmittelbar nach der Feier begann das Ausräumen der Halle für die geplanten Renovierungsarbeiten und der Umzug ins Gemeindehaus. Über den Jahreswechsel wurde die Halle gestrichen und das Parkett bekam eine neue Lackierung.

Am 04. Januar konnten die Kinder somit einen mittlerweile komplett renovierten Kindergarten in Besitz nehmen. Der Elternrat möchte an dieser Stelle allen

Beteiligten für die geleistete Arbeit danken. Auch dank des Verständnisses vieler Eltern, die ihre Kinder im Vorfeld der Bauarbeiten zu Hause betreuten, konnten die Erzieherinnen die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen durchführen; nochmals Dank an alle Helfer.

Im neuen Jahr konnten wir auch eine neue Leiterin, Frau Gröbel, im Kindergarten begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Abschließend möchte sich der Elternrat, natürlich auch im Namen der Erzieherinnen, bei der Sparkasse Mittelsachsen, der Firma „Wellpappe Auerswalde GmbH“ und der Firma „Metallbau Raschke“ für die Spenden bedanken. Diese sind ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk für die Kita und werden sinnvoll eingesetzt.

In Anbetracht dieser vielen Veränderungen gehen wir frohen Mutes und voller Tatendrang ins neue Jahr.

Dirk Fiero

Liebe Lichtenauer,

da unsere Bürgerarbeiter manches zu berichten und vieles anzukündigen haben, hier aus dem „Stammhaus“ kurz und knapp, aber mit freundlicher Einladung für Alle – unabhängig einer konfessionellen Zugehörigkeit – die besonderen Termine in Verantwortung der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde:

- **Mittwoch, 01.02.**, 17.00 – 18.00 Uhr:
Frauengesprächskreis mit den allerneuesten Infos zum März-Highlight, der „**Ladies Night**“ (09.03.)!
- **Dienstag, 21.02.**, 19.30 Uhr:
Konzert eines Projektchores von „*Licht im Osten*“ aus der **Ukraine!**

- **Donnerstag, 23.02.**, 19.30 – 20.30 Uhr:
Frauenbibelstunde, wenn's frau genauer wissen will ...
- **Sonntag, 26.02.**, 17.00 – 18.00 Uhr, im Anschluss Imbiss: „**C-pur**“ wieder mit dem Referenten vom 29.01., Herrn Klaus Rudolph; parallel „**C-mini**“
- **Dienstag, 28.02.**, 19.30 – 20.30 Uhr:
Bibelstunde, wenn's man(n) & frau genauer wissen wollen ...

Noch zum **Vormerken**: Oft war er in unserer Auerswalder Kirche, am Freitagabend, 02.03., kommt er in's KONTAKT: Lebensberater *Dieter Leicht!*

gez.: **Gerhard Schönherr**

Team „KONTAKT on Tour“

Am Sonnabend, den 14. Januar, waren wir zusammen mit drei weiteren Wanderfreunden ein zweites Mal wirklich „on Tour“. Bei schönem Wetter mit guter Sicht haben wir eine **Wanderung durch unsere Gemeinde** unternommen und damit das Vorhaben der Eröffnungswochenradtour – mal einen winterlichen Blick auf „vier Burgen“ der näheren Umgebung zu haben – realisiert.

Von Oberlichtenau, durch die Waldsiedlung und vorbei am Sonnenlandpark, ging es Richtung Merzdorf. Nach einer Rast dort im Dorfgemeinschaftshaus konnten wir gestärkt Richtung Niederlichtenau wandern. Vorbei an Kirche und Friedhof sind wir auf dem „Hinweg“ wieder zum Ausgangspunkt „Simmel-Markt“ marschiert und hatten bei allem viel Spaß.

Im Februar wollen wir ebenfalls „on Tour“ gehen. Geplant ist ein **Kinderkinotag** am Ferienmittwoch, **15.02.**, im Schulhort **Otten-**

dorf. Dazu sind auch alle Nicht-Hortkinder herzlich eingeladen. Bitte die Aushänge beachten! An diesem Tag haben ebenfalls alle Ottendorfer Kinder die Möglichkeit, in unserer Bücherkiste zu stöbern und Bücher auszuleihen.

Für alle Kinder unserer Großgemeinde veranstalten wir am **Mittwoch, 29.02.**, einen **Spielemittwoch**. Bei „echtem“ Winterwetter wollen wir von 14.00 bis 16.00 Uhr Schlitten fahren und im Schnee toben. Treffpunkt ist am KONTAKT LICHTENAU, Auerswalder Hauptstraße 193.

Wenn das Wetter nicht mitspielt, werden wir Karten- und Brettspiele, Tischkicker und Tischtennis spielen.

Freitag, der **17.02.**, ist **KONTAKT-KinoTag**: **10.00 Uhr** läuft ein Kinder- und Jugendfilm, **16.30 Uhr** gibt's für die Kleinsten einen Märchenstreifen und **19.30 Uhr** den nächsten DEFA-Kultfilm. Für einen Euro ist man – mit einer kleinen Tüte Popcorn – dabei!

Und hier noch einmal die **Öffnungszeiten** für unser **LeseCafé**: Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr, Dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie am Sonnabend zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. An diesen Tagen können Sie in unserem Buchbestand stöbern, Bücher aussuchen und kostenlos 4 Wochen ausleihen.

Sie können sich in unseren Räumen aber auch mit Freunden treffen oder einfach nur einen Kaffee oder Tee trinken.

Wir freuen uns, Sie zu einer unserer Veranstaltungen oder zu einem Besuch im LeseCafé begrüßen zu können!

Sabine Seidler

Kontakt:

Auerswalder Hauptstraße 193

www.kontakt-lichtenau.de

Tel: 037208/66290

Fax: 037208/66291

Mittelschule Lichtenau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lichtenau,

fast zwölf Wochen konnten unsere Schülerinnen und Schüler die Räumlichkeiten und die Außenanlagen unserer neuen Mittelschule Lichtenau an der Bahnhofstraße ausgiebig nutzen.

Am 01.12.2011 äußerten sich die Klassenschülersprecher in der ersten Beratung des Schülerrates ausnahmslos positiv über die großzügigen Klassenräume und Fachkabinette, über die abwechslungsreichen Möglichkeiten der Pausengestaltung inklusive der sehr schön gestalteten Außenanlagen und vor allem über die farbliche Gestaltung im Innenbereich. Natürlich gibt es bei der Organisation einer Schule, die in einer völlig neuen Umgebung stattfindet, Anfangsprobleme, die im Laufe der ersten Wochen abgestellt wurden. Besonders freuen sich die Lehrerinnen und Lehrer über den sorgfältigen Umgang mit den vielen neuen Möbeln und dem gesamten Inventar. Aus diesem Grund erstellte das Lehrerkollegium gemeinsam mit dem Schülerrat und dem Elternrat eine neue Hausordnung, die genau auf die Befindlichkeiten der neuen Schule abgestimmt wurde. Die Einhaltung dieser neuen Hausordnung erfordert selbstverständlich eine konsequente, kontinuierliche, pädagogische Arbeit. Allerdings sind Gebrauchsspuren bei täglich 316 Schülerinnen und Schülern im Haus nicht komplett vermeidbar.

Ein solches Großprojekt in der Gemeinde Lichtenau umzusetzen, erforderte von den gewählten Verantwortlichen gesellschaftliche Weitsicht, eine solide Haushaltlage und ein Herz für Kinder. Diese Komponenten treffen für die „alten“ und „neuen“ Gemeinderäte und den Bürgermeister und den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok und Herrn Eidam und den beteiligten Mitarbeitern der

Gemeinde Lichtenau zu. Sie haben mit Geduld und Beharrlichkeit an dem Ziel neue Mittelschule Lichtenau festgehalten und sicher manche andere notwendige Investition zurückgestellt. Für dieses Engagement möchte ich mich im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrerinnen und Lehrer auch auf diesem Wege bei dem genannten Personenkreis nochmals ganz herzlich bedanken.

Der Umzug in die neue Schule erfolgte im Wesentlichen in den Herbstferien. Viel Kraft und Zeit opferten dabei die Lehrerinnen und Lehrer, damit am 01.11.2011 mit dem regulären Unterricht begonnen werden konnte. Unterstützung erhielten die Lehrer durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde. Diese Männer haben richtig schwer geschuftet, um den Einzugstermin halten zu können. Ein Großteil der Verantwortung für die Organisation lag dabei in den Händen des verantwortlichen Bauhofmitarbeiters für die neue Schule, Herrn Mrasek, und der Schulsekretärin, Frau Kehrwich. Beide waren und sind eine ganz wichtige Stütze für unsere Mittelschule Lichtenau. All diesen Mitarbeitern nochmals ein ganz großes Dankeschön.

In der Zeit vom 01.11.2011 bis 22.12.2011 fanden in der neuen Schule bereits eine ganze Reihe von Veranstaltungen statt, die natürlich mit viel Aufwand vorbereitet werden mussten.

- **01.11.2011** – Umzug in die neue Schule mit Einweisung und Belehrungen der Schüler
- **09./10.11.2011** – Besichtigung der Schule und Elternabende der 5. bis 10. Klassen
- **11.11.2011** – Einweihungsfeier der neuen Mittelschule Lichtenau
- **12.11.2011** – Tag der offenen Tür an der Mittelschule Lichtenau

- **23.11.2011** – Elternsprechtag an der Mittelschule Lichtenau
- **30.11.2011** – Berufsorientierungstag an der Mittelschule Lichtenau
- **02.12.2011** – Grundschrifttag, 4. Klassen von GS Ottendorf, Niederlichtenau, Auerswalde
- **07.12.2011** – Schulleiterberatung an der Mittelschule Lichtenau
- **19./20.12.2011** – Vorprüfungen im Fach Englisch in den Abschlussklassen
- **22.12.2011** – Weihnachtlicher Abschlusstag an der Mittelschule Lichtenau

Aufgrund der Vielzahl von Veranstaltungen, die vorbereitet werden mussten, reichte einfach die Zeit für die Vorbereitung eines niveauvollen Weihnachtskonzertes nicht mehr aus. Deshalb mussten wir

unsere Weihnachtsveranstaltung absagen. Aber unsere schöne, großzügige Pausenhalle und das attraktiv gestaltete Außengelände bieten sich geradezu für eine Weihnachtsveranstaltung an. Ein Weihnachtsmarkt für die gesamte Gemeinde Lichtenau an einem Adventswochenende durchgeführt, mit einem von den Kindergärten, Grundschulen und der Mittelschule gestalteten Programm, wäre sicher ein Höhepunkt im Kalenderjahr 2012.

Eine erste Beratung zu diesem Vorhaben fand bereits im Januar 2012 statt. Alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden, Vereine oder Freiwillige Feuerwehren, die Interesse an der gemeinsamen Ausgestaltung eines Weihnachtsmarktes für die Gemeinde Lichtenau haben, können sich jederzeit in der Mittelschule (Tel. 037208/2352) melden.

Berger, Schulleiter der Mittelschule Lichtenau

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 • 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau • Tel.: 037208 884481

Noch zwei Wochen dann beginnen endlich eure wohlverdienten Winterferien. Auch in diesem Jahr hält der Club wieder ein **abwechslungsreiches Ferienprogramm** bereit. Für alle die Lust und Zeit haben sind u.a. folgende Aktivitäten und Veranstaltungen geplant.

- Kinobesuch
- Bowling
- Kuddeldaddeldu
- go-kart

Außerdem findet auch wieder unsere **Clubübernachtung** mit Grillabend, Videonacht und vielen kleinen Überraschungen statt. Den letzten Ferientag lassen wir mit einem gemütlichen Abend an unserer Feuertonne ausklingen. Unser Ferienprogramm mit genauen Terminen und (kleinen) Preisen ist ab Ende Januar im Club erhältlich.

Schon Tradition hat unser jährliches **Billardturnier** welches auch wieder im Februar durchge-

führt wird. Seit dem Jahr 2000 suchen wir regelmäßig den Clubmeister der auch einen schönen Pokal als Andenken mit nach Hause nimmt.

Da wir nun seit ein paar Monaten direkte Nachbarn der neuen Mittelschule Lichtenau sind, hat sich auch der Bedarf für die Nutzung unserer Einrichtung verändert. Viele Schüler besuchen uns nun direkt nach Unterrichtsschluss. Wir passen deshalb unsere Öffnungszeiten **ab dem 01.02.2012** den aktuellen Gegebenheiten an.

Montag:
geschlossen

Dienstag – Donnerstag:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Freitag:
13.00 Uhr – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat: 13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau

gez.: **Thilo Rasch**



Vorbereitung auf das Billardturnier

Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4, in Lichtenau informiert:

Im Monat Februar 2012 finden folgende Veranstaltungen statt:

- Die **Geburtstagsfeier** ist am Dienstag, dem 07.02.2012 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
- **Spielenachmittage** sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist: Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645

Telefon Seniorentreff: 01577/3300186

gez. **R. Petermann**

Begegnungsstätte des ASB lädt ein: Monat Februar 2012

Telefon: 037208/4754 (Begegnungsstätte)
Handy: 0174/3491049 (Frau Rother)

Donnerstag, den 02.02.2012, 14.00 Uhr
Faschingsfeier mit „Conny“
Musik und Humor, Unkostenbeitrag: 6,00 EUR

Donnerstag, den 16.02.2012, 13.30 Uhr
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffee trinken

Vorschau: 09. März 2012
Frauentagsfahrt zum Hotel Waldesruh in Lengefeld

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel.-Nr.: 03724/14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder
0174/3491055 Frühdienst Schwestern Oli
0174/3491038 Frühdienst Schwestern Oli
0174/3491056 Abenddienst Schwestern Oli



Einladung

Der Seniorenclub e.V. lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Veranstaltung

Seniorenfasching 2012 ein.

Am Dienstag, den **21. Februar 2012**, 14,00 Uhr geht's los.

Lasst Euch überraschen. Die besten Kostüme werden prämiert. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.



Für den Vorstand,
Manfred Mehner

Weihnachtsfeier der Senioren im Ritterhof Altmittweida

Am 16.12.2011 waren die Senioren der Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Merzdorf zur traditionellen Weihnachtsfeier von der Gemeinde Lichtenau eingeladen. Die Organisation übernahm dieses Jahr Gert Eidam. Begonnen wurde bereits Mittags, was eine Neuerung gegenüber den Vorjahren darstellte. Die Verbindung aus Mittagessen und Kaffeetrinken lobten viele der 106 Gäste.

Beim Kulturprogramm trat auch der Schulchor der Grundschule Ottendorf unter Leitung von Frau Mehnert und Frau Schott auf. Der Gesang des Schulchores ist hierbei schon gute Tradition geworden und erfreut sich konstanter Beliebtheit. Ein Märchenspiel hatten die Kinder des Hortes Ottendorf gemeinsam mit Frau Geyer eingeübt.

Zum Mitmachen animierte das erzgebirgische Volksmusikduo „De Hutzenbossen“ die anwesenden Senioren.

Dazu legte Frank Vogt aus Mittweida Tanz-

musik auf und half mit seiner Technik die Kinderstimmen von Chor und Hort im ganzen Saal gut hörbar zu machen. Für den pünktlichen Transport zwischen den Lichtenauer Ortsteilen und dem Ritterhof Altmittweida sorgte kostenfrei Frank Dähne, hierfür herzlichen Dank.

Zusätzlich danken wir Dipl. Stom. Dagmar Teichmann für die Unterstützung der Seniorenweihnachtsfeier, dem Schulchor und der Märchengruppe des Schulhortes für die schönen Darbietungen.

Gert Eidam,

1. stellvertretender Bürgermeister



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Aus der alten Auerswalder Chronik – Hinweise aus dem Erbgregister – Teil 11

Zunächst die angekündigten Erläuterungen zu Begriffen aus dem letzten Beitrag. Was ist ein Freigut und was verstehen wir unter einem Freilehngut und Freierblehngut?

Nach einem Eintrag in Meyers Lexikon 1905 ist ein Freigut ein von Lehnspflichten und Abgaben freies Landgut. Also ein Bauerngut, welches von Frondiensten und ähnliche Lasten frei ist und dessen Besitzer Freibauer genannt wird.

Aus heutiger Sicht sind Freigüter als ein besonderer Typ, eine Sonderform von Grundherrschaft (Herrschaft über Land und Leute, die Verbindung zwischen Eigentum und Herrschaftsgewalt) zu bezeichnen. Das kann aus einer Internetveröffentlichung des Sächsischen Hauptstaatsarchivs zum Thema Grundherrschaft geschlussfolgert werden kann.

Als Freilehngut wurde ein Freigut bezeichnet, welches als Lehn vergeben war und nach dem Tode des „Besitzers“ an den Grundherren zur Neuvergabe zurückfiel und es lagen einige wenige Dienste auf dem Besitz. Im Unterschied dazu war das Freierblehngut vererbbar. Diese Unterschiede werden im letzten Beitrag deutlich. Es ist aber auch zu erkennen, dass sich die Besitz- bzw. Lehnverhältnisse mehrfach änderten und es nicht ganz einfach ist, alles nachzuvollziehen.

Güter in Glösa mussten Beiträge zur „Heerfahrt“ leisten und „Lehnpferde“ halten. Eine „Heerfahrt“ war ein Kriegszug. Die Lehnsherren waren zur Landesverteidigung verpflichtet. Diese Pflicht, auch „Heerfolge“ genannt, wurde auf die Untertanen (Vasallen) entsprechend der Hierarchie von oben nach

unten „umgelegt“. An dieser Stelle ist es zweckmäßig, nochmals auf das Lehnswesen einzugehen. Unter Kaiser Barbarossa bildete sich der eigentliche Feudalstaat heraus. Er band die Fürsten durch Lehnseid an sich und es wurden die wechselseitigen Verpflichtungen zwischen Lehnsherren und Lehns Männern (Vasallen) festgelegt, die immer den veränderten Bedingungen anzupassen waren. Das Lehnrecht wurde zum bestimmenden Element des Zusammenlebens.

Bei Wikipedia (freie Enzyklopädie) wird in einer Zusammenfassung dargelegt, dass das Lehnswesen im Wesentlichen auf ein persönliches und ein dingliches Element beruht. Beide Komponenten bilden eine Einheit. Das persönliche Element beruht darin, dass sich der Lehnsherr und der Vasall gegenseitig zur Treue verpflichten und das dingliche Element darin, dass auf der Basis des Treuegelöbnisses zwischen denselben, der Lehnsherr dem Vasallen Land zur Verfügung stellt. Der Vasall leistet dafür unterschiedliche Dienste und ist zu Abgaben verpflichtet.

Ein Dienst bestand zum Beispiel darin, „Lehnpferde zu halten“. „Lehnpferde“ wurden Pferde genannt, die von einem Lehen bei Bedarf zu stellen waren. Bei einem bäuerlichen Lehen ohne Reiter, aber bei einem ritterlichen Lehen mit Reiter. Auf dieser Grundlage lässt sich auch ein Zusammenhang zu den Lasten/Diensten herstellen, die auf den Lehngütern in Glösa lagen.

Für diesen Beitrag waren Erläuterungen um Flächenmaß „Ruthen“ angekündigt. Die Ruthe ist eigentlich ein Längen-

maß, wird aber im Erbrechtregister z.B. als Größe für ein Bauerngut angegeben. So war eines der drei Güter in Glösa 18 Ruthen groß. Um eine Erklärung zu finden, wurden einige historische Schriften und Enzyklopädien „gesichtet“. Dabei ergaben sich immer wieder neue Fragen. Es sind weitere „Untersuchungen“ erforderlich, um verständliche Antworten geben zu können. Dazu wird ein gesonderter Beitrag vorbereitet. An dieser Stelle nur soviel: Alles ist auf die Zeit der Besiedlung, der Festlegung der Ortsgrenzen und auf die erste Flureinteilung zurückzuführen. Im Zusammenhang mit den Bauergütern in Auerswalde ist die Größe einer „Flächenrute“ vermutlich 1,33 Hektar.

Im folgenden Abschnitt wollen wir uns wieder dem Erbrechtregister zuwenden, aber nunmehr dem Lichtenwalder Erbrechtregister aus dem Jahre 1695. Strohbach hat einige Punkte daraus abgeschrieben und in die Auerswalder Chronik eingearbeitet. Auch dieses Erbrechtregister legt die Rechtsbeziehungen zwischen der Herrschaft und Vasallen, wie auch untereinander fest und war für alle Dorfschaften der Herrschaft bzw. des Amtes Lichtenwalde gültig. Recht interessant ist der Abschnitt „**Successions-Fälle**“.

Dabei geht es Festlegungen zur Regelung des Nachlasses, um das damalige Erbrecht. In der „Einleitung“ dazu ist folgendes zu lesen: (wörtlich) „Weiln bey dem Amte Lichtenwalda von langen Zeiten hergebracht, was bey einen oder andern Fall, sowohl an Heergeräthe als Gerade Stücken abzufolgen, als auch sonst zwischen Eltern und Kindern, Geschwister und anderen Mit Erben in gemeine Theilung zu bringen, so hat es hierbey allenthalben sein Bewenden, und soll es umb künftiger Gewisheit willen, jedesmal wie folgt gehalten werden.“ (Der weitere Text ist im folgendem Beitrag nachzulesen.)

Es wird hier zwischen „Heergeräthen“ und „Geraden (Stücken)“ unterschieden. Das deutsche Recht des Mittelalters bezeichnete die Ausrüstung der Krieger als „Heergeräth“, die als „Sondererfolge“ der nächsten männlichen Verwandten erbte.

Als „Gerade“ wurde im Mittelalter ein Teil des Haushaltes bezeichnet.

Fortsetzung folgt

Klaus-Jürgen Schmidt

Weihnachtsmarkt Oberlichtenau

Der 3. Weihnachtsmarkt am 17. Dezember 2011 war wieder ein gelungenes Fest zum Jahresende für Groß und klein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum Weihnachtsmarkt. Das freute auch den Organisator des Weihnachtsmarktes Eik Reinhold, sowie seinen zahlreichen Helfern. Zum Kaffee, mit selbst gebackenen, gab es ein 30 min. Programm durch die Kinder der Kita „Zwergenland“ unter der Leitung von Frau Sebastian.

Ein großes DANKESCHÖN möchten ich an alle die Firmen richten, die durch ihre Spende, das Basteln und ein Befüllen des Weihnachtsmann-Sackes für die Kinder, ermöglichten.

- Abschleppdienst Patrick Oelschläger
- Friseursalon Steffi Römer
- Malermeister Peter Reinhold
- Gefahrgutbüro Dr. Günther & Köhler GmbH

- Matthias Otto Messe- & Event Management
- CAMMANN Gobelin Manufaktur GbR Karlheinz Otto
- Jan Neuhaus – Computer & Design
- Werkzeug- und Musterbau Oli GmbH
- Dirk Schröder Sanitär * Heizung * Klempnerei
- LACKIPOINT Fischer – Matthes GbR
- Karosseriebau GbR Buschmann und Seidel
- Dachdecker Gebr. Wegner GbR Chemnitz / Lichtenau
- Gitter & Schwartz GbR Praxis für Ergotherapie
- Technischer Immobilien Service Sven Schäfer aus Lichtenau
- Tunap Industrie Chemie GmbH

Wir wünschen alles Gute für das Jahr 2012.
Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
Eik Reinhold, Mitglied

Angelverein Auerswalde e. V. – Information für 2012

Betragszahlung und Abgabe der Fangauswertung 2011 bei der Fleischerei Mohr von 17.00 – 20.00 Uhr.

Versammlungstermine und Termine für die Arbeitseinsätze 2012

- 10.02.2012, 19.00 Uhr
Forsthaus Garnsdorf – restliche Beitragszahlung
- 13.04.2012, 19.00 Uhr
Forsthaus Garnsdorf – Auswertung Verbandstagung Glauchau
- 11.05.2012, 18.00 Uhr
Versammlung an den Vereinteichen – Futterplanung

Sommerpause

- 12.10.2012, 19.00 Uhr
Forsthaus Garnsdorf – Abfischplanung
- 23.11.2012, 19.00 Uhr
Forsthaus Garnsdorf – Auswertung Verbandstagung Glauchau

- 14.12.2012, 19.00 Uhr
Forsthaus Garnsdorf – Weihnachtsfeier

Termine Arbeitsbeisätze

- **Dienstag**, 24.04.2012, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 28.04.2012, 08.30 – 12.00 Uhr
- **Dienstag**, 19.06.2012, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 23.06.2012, 08.30 – 12.00 Uhr
- **Dienstag**, 21.08.2012, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 25.08.2012, 08.30 – 12.00 Uhr
- **Dienstag**, 25.09.2012, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 29.09.2012, 08.30 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr 2012.

Petri Heil!
Der Vorstand, **Uwe Müller**

Achtung! Achtung! Achtung!

Fasching 2012

Der CCK e.V.
(Carnevalclub Köthensdorf)
lädt ein zum
zum alljährlichen Faschingsball



Wann: 18.02.2012

Wo: Landgasthof Köthensdorf
Motto: "Hol das Lasso raus, der CCK spielt
Cowboy & Indianer"

Eintritt 11,99 €
Einlass ab 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr
Kartenverkauf ab sofort im Landgasthof
Telefon 03724 / 667308

E-Mail: cck@co-voiten.de
Live Musik mit "Come Back" aus Riechitz
und Tanzgruppe SV Wacker 22 Auerswalde e.V.

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Weihnachtsturnen am 03.12.2011 in Auerswalde



Einen schönen Abschluss der Wettkampfsaison bildet immer das Weihnachtsturnen in Auerswalde.

17 Turnerinnen aus unserem Verein stellten sich der Herausforderung und kämpften um vordere Plätze. In den Altersklassen 8 bis 11

mit viel Applaus. Es war wieder ein gelungener Wettkampf, den Wacker 22 Auerswalde mit viel Fleiß ausrichtete.

Im Synchronturnen konnten wir in der AK 12 – 17 gleich alle 3 vorderen Plätze erturnen! Auch in den Pflichtklassen erzielten wir sehr

gute Ergebnisse mit vorderen Plätzen! Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Pflicht:

Alisa Tesch	AK 8	Platz 1
Amy Cara Zschaage	AK 8	Platz 4
Gina Sternitzke	AK 8	Platz 5
Cäcilia Hofmann	AK 9	Platz 3
Sayana Wollner	AK 9	Platz 5
Jannika Stankow	AK 9	Platz 7
Yvette Höppner	AK 9	Platz 9
Renee Michelle Weber	AK 9	Platz 10
Camilla Ahner	AK 10	Platz 2
Melanie Körner	AK 10	Platz 4
Vanessa Liebing	AK 10	Platz 7

Paarsynchronturnen:

Sarah Buschner/Claudia Meister	Platz 1
Julia Ignatzek/Vivienne Jonas	Platz 2
Josefine Schroeder/Natalie Tittel	Platz 3

Heike Gypstuhl

Lehrer siegt bei Jubiläumsturnier der nichtaktiven Tischtennisspieler

Zum Jahresabschluss gab es ein besonderes Jubiläum in der Niederlichtenauer Turnhalle. Nichtaktive Tischtennisspieler traten nunmehr in ihrem 20. Turnier um die Siegerurkunden der SG 53 Niederlichtenau an. Das Feld der 26 Sportler reichte von der 9-jährigen Debütantin Sarah Ehnert aus Flöha bis zum 15-fachen Teilnehmer, dem 80-jährigen Manfred Kunze aus Hainichen. In ihrem direkten Duell konnte sich die Erfahrung diesmal noch durchsetzen. Auch insgesamt wurden die vorderen Plätze unter den routinierten Spielern vergeben.

Im B-Turnier, der weniger starken Teilnehmer, wurden in zwei Gruppen die Halbfinalisten ausgespielt. In der Vorrundenspiele setzte sich der Vorjahresfinalist Detlef Käbner (Flöha) sehr knapp gegen die beste Lichtenauerin Martina Goschin (Auerswalde) durch. Im zweiten Halbfinale gewann Thomas Herda (Schweikershain) deutlich gegen Wolf-Dieter Krabbe (Hainichen). Der Bronzeplatz ging danach in der Verlängerung des Entscheidungssatzes an die nervenstarke Martina Goschin. Auch das Finale war äußerst eng und mit guten Ballwechseln gespickt. Thomas Herda, Geographie- und Sportlehrer, wurde schließlich von den Zuschauern zu seinem ersten Sieg getragen und fügte Detlef Käbner erneut eine Finalniederlage zu.

Im A-Turnier der besten Spieler traten alle 10 Teilnehmer gegeneinander an. Mit Joachim Wolf (Chemnitz-Glösa) konnte sich hier ein Neuling nach jahrzehntelanger Tischtennispause auf den dritten

Rang schieben. Die ersten beiden Plätze gingen erneut an die gleichen Spieler. Die beiden Flöhaer Rico Güths (Silber) und Frank Morgenstern (Gold) konnten sich hier sicher von der Konkurrenz absetzen. Für Frank Morgenstern war es bereits der dritte Turniersieg.

Marco Schaarschmidt



B-Turnier v.l. Detlef Käbner (2.), Thomas Herda (1.) und Martina Goschin (3.)



jung gegen alt: Sarah Ehnert vor dem Duell mit Manfred Kunze



A-Turnier v.l. Rico Güths (2.), Frank Morgenstern (1.) und Joachim Wolf (3.)

1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

Unter dem Motto „Von der Schule bis zur Rente – Arbeit ohne Ende ...“ laden wir in den Ritterhof Altmittweida zu folgenden Veranstaltungen ein.

- **Sonnabend, 11. Februar** – Abendveranstaltung
Eintritt 8,50 EUR/Abendkasse 10 EUR
- **Sonnabend, 18. Februar** – Abendveranstaltung
Eintritt 8,50 EUR/Abendkasse 10 EUR
- **Sonntag, 19. Februar, 15.00 Uhr** – Kinderfasching
Eintritt 3 EUR, Einlass ab 14.00 Uhr
- **Dienstag, 21. März** – Abendveranstaltung
Eintritt 8,50 EUR/Abendkasse 10 EUR

Beginn Abendveranstaltung jeweils 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

Sonntag, 05. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 09. Februar, 19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 16. Februar, 19.00 – 20.00 Uhr

Jeweils im Ritterhof Altmittweida. Karten und Platzreservierung für alle Veranstaltungen nur im Vorverkauf. Telefonische Vorbestellung unter 03727/2337.

Zu den Samstagsveranstaltungen:

Ab 2.00 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt. Preis pro Person 3 EUR. Weitere Informationen auch im Internet unter www.karneval-mittweida.de

Adolf Otto

SG 53 Niederlichtenau Happy New Year!!!

Das Jahr 2012 zählt bereits einige Tage und der Alltag hat uns alle wieder voll im Griff.

Der Vorstand der SG 53 Niederlichtenau möchte jedoch nicht versäumen allen Sportlerinnen und Sportlern ein gesundes und glückliches sowie erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Wir hoffen, dass sich jeder Einzelne in diesem Jahr wieder neuen sportlichen Herausforderungen rund um die SG stellt und diese mit viel Ehrgeiz und Engagement meistern wird.

Wir wünschen unseren Fußballerinnen und Fußballern für die bevorstehende Rückrunde viel Erfolg und traumhafte Tore.

Einen ebenso guten Start in die bereits begonnene Rückrunde wünschen wir auch unseren Spielern der Sektion Tischtennis, die auch in Zukunft mit viel Leidenschaft und Geschick ihre Gegner bezwingen mögen.

i.A. M. Föhlinger

SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet:

Die erste Halbserie der diesjährigen Saison im KFV Mittelsachsen ist gespielt. Die Stimmungslage in den einzelnen Mannschaften könnte unterschiedlicher nicht sein ...

1. Mannschaft – himmelhoch jauchzend, 2. Mannschaft – zu Tode betrübt. Einzig in unserer 3. Vertretung geht alles seinen erhofften guten Gang.

Für die 1. Mannschaft um Mannschaftsleiter S. Schlafke gilt momentan nur ein Stichwort: Sensationell. Bis zum letzten Spieltag der Vorrunde ungeschlagener Spitzenreiter in der zweithöchsten Liga im Kreis Mittelsachsen, die Herbstmeisterschaft nur aufgrund einer unglücklichen Niederlage gegen Burgstädt 4. Mannschaft und somit schlechterer Spielbilanz an Diethensdorf verloren. Die Tabellenführung wurde allerdings am ersten Spieltag der Rückrunde mit einem Auswärts-erfolg in Waldheim zurückerobert. Somit bleiben wir weiter im Rennen um die Aufstiegsplätze zur Mittelsachsenliga. Bester Spieler in unserer Mannschaft ist C. Kaube, der vor allem in den letzten Spielen fast keinem seiner Gegner zum Sieg gratulieren musste.

Ebenfalls konnte die Beteiligung von Sportfreund Schlafke bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren Ü40 mit einem sensationellen 3. Platz im Doppel abgeschlossen werden. Mit dem zugelosten Doppelpartner O. Dathe aus Döbeln (Verbandsliga) scheiterte er im Halbfinale an einer Dresdner Verbandsliga/1. Bezirksligapaarung denkbar knapp im 5. Satz mit 12:14 Punkten. Diese Leistung ist noch keinem Oberlichtenauer Spieler jemals gelungen – wir gratulieren!

Unsere 2. Mannschaft durchschreitet momentan ein Tal der Tränen. Keines der 9 Spiele in der 1. Kreisklasse konnte gewonnen werden, noch nicht mal ein Unentschieden war drin.

Hier hilft nur erhöhter Trainingsfleiß, das trainierte im Spiel umzusetzen und weiter an sich zu glauben. Nur so können auch die knappen Spiele gewonnen werden, die fast alle verloren wurden.

In der 3. Mannschaft können wir auf unsere „alten Hasen“ zählen. Die perfekte Bilanz von N. Uhlemann (24 Siege, keine Nieder-

lage), das sehr gute 21:3 von M. Prade sind die Grundlage für einen hervorragenden 3. Platz zur Halbserie. Ebenfalls zu diesem Ergebnis tragen die 7 Einzelsiege von I. Kudelka und die 4 Siege von Neueinsteiger T. Bär bei.

Ebenfalls positiv zu bemerken ist die hohe Anzahl von Neuanmeldungen im Verein. Hier stoßen wir momentan sogar an unsere Kapazitätsgrenze.

G. Wiedemann, Abteilungsleiter



13. Auerswalder Weihnachtsturnen

Am Samstag vor dem zweiten Advent kam in der Turnhalle Auerswalde schon zum 13. Mal mit unseren Wichteln und dem Schneemann Weihnachtsstimmung auf. 51 Turnerinnen aus 6 Vereinen kämpften um die Punkte und die begehrten Weihnachtspokale. Für den SV Wacker 22 Auerswalde gab es außerdem noch 2 Jubiläen zu feiern. Jette Ranft turnte mit ihren 7 Jahren bereits den 20. Wettkampf und Romy Knorr hat es in all den Jahren auf 111 Wettkämpfe geschafft!

Obwohl nicht Freitag der 13. war, hatten wir doch mit einigen verletzungsbedingtem Ausfällen zu kämpfen. Da Melanie und Maxi sich zur Zeit nur humpelnd und mit Krücken fortbewegen können, fielen für uns 2 Paare beim Synchronturnen aus.

Die großen Synchronturnerinnen des SV Wacker 22 Auerswalde teilten sich die 3 Plätze unter sich auf. Dabei turnten Katja Kessler und Nicole Weiß nach einer langen Pausen wieder einmal einen Wettkampf und zeigten sich mit ihren Leistungen recht zufrieden.

In der AK 12 – 15 der Paarturnerinnen hatte es Stefanie Uhlemann gleich doppelt schwer, denn sie turnte mit Julia Schellenberger und Gina Bräuer. Außerdem vertraten uns Carolin Neuhauf und Rebecca Lippmann. Für Gina, Julia und Rebecca war es ebenfalls der erste Wettkampf und so war die Nervosität natürlich groß. Doch sie gaben ihr Bestes und zeigten stolz die lange einstudierten Übungen an Boden, Balken und Sprung.

Annika Sehm und Chantal Gläser kämpften in der AK 9 um die Plätze. Annika erkämpfte

sich mit der Kraftdisziplin wertvolle Punkte, musste jedoch zum Schluss mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen. Chantal turnte sich auf Platz 2.

Zum ersten mal die neuen Übungen des kommenden Jahres zeigten Jette Ranft und Heidi Matthes. Auch wenn noch nicht alles perfekt funktionierte zeigten die beiden doch, dass sie für die nächsten Wettkämpfe gewappnet sind. Heidi zeigte, dass ihr der große Balken gar nichts anhaben kann und Jette konnte sich sogar durch die vielen Punkte aus der Kraftdisziplin bis auf den 1. Platz vorkämpfen.

AK 8		
1. Platz	Jette Ranft	35,65 Pkt
6. Platz	Heidi Matthes	31,90 Pkt

AK 9		
2. Platz	Chantal Gläser	36,55 Pkt

4. Platz	Annika Sehm	34,85 Pkt
----------	-------------	-----------

AK 12 – 15 Paarsynchronturnen		
8. Platz	Stefanie Uhlemann	27,15 Pkt
	Julia Schellenberger	
9. Platz	Gina Bräuer	26,30 Pkt
	Stefanie Uhlemann	
10. Platz	Rebecca Lippmann	26,05 Pkt
	Carolin Neuhauf	

AK 16+ Paarsynchronturnen		
1. Platz	Sandy Köppelmann	30,50 Pkt
	Romy Knorr	
2. Platz	Vivien Röber	29,85 Pkt
	Stefanie Röber	
3. Platz	Katja Kessler	27,85 Pkt
	Nicole Weiß	

Romy Knorr

alle weiteren Infos, so wie Bilder von den Wettkämpfen unter <http://www.wacker-auerswalde.de>



SV Wacker 22 Auerswalde e.V. – Turnen 2. Pokalwettkampf 2011 in Burgstädt.

Am 19. November 2011 trafen sich die Turnerinnen des Kreises in Burgstädt zum zweiten Pokalwettkampf. Mit viel Ehrgeiz und Disziplin wurde um die Punkte gekämpft, denn jeder wollte am Ende des Wettkampfes natürlich einen der von der Freien Wählergemeinschaft Burgstädt gesponserten Pokal mit nach Hause nehmen.

Für den SV Wacker 22 Auerswalde gingen in der AK 16/17 die Schwestern Vivien und Stefanie Röber an die Geräte. In der AK 18+ kämpften Melanie Eckert, Sandy Köppelmann und Romy Knorr um wichtige Zehntel. Annika Sehm und Chantal Gläser turnten in der AK 8/9 und Maxi Fritzsche vertrat den Verein in der AK 10/11.

Die Mädchen gaben ihr Bestes und zum Schluss konnten wir 5 Pokale in 3 Altersklassen mit nach Hause nehmen!

AK 8/9	Pokalwertung
4. Platz Chantal Gläser	3. Platz
21. Platz Annika Sehm	20. Platz

AK 10/11	
13. Platz Maxi Fritzsche	10. Platz

AK 16/17	Pokalwertung	AK 18+	Pokalwertung
1. Platz Stefanie Röber	1. Platz	1. Platz Romy Knorr	1. Platz
2. Platz Vivien Röber	2. Platz	2. Platz Sandy Köppelmann	3. Platz
		4. Platz Melanie Eckert	4. Platz



links: Sandy Köppelmann, Romy Knorr, Stefanie Röber, Melanie Eckert, Vivien Röber
rechts: Chantal Gläser, Annika Sehm, Maxi Fritzsche **Romy Knorr**

SV Wacker 22 Auerswalde e.V. – Allgemein

Und wieder hat ein neues Jahr begonnen ...

Wir möchten noch einmal die Gelegenheit nutzen uns bei allen Aktiven für die erbrachte sportliche Leistung im vergangenen Jahr zu bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich auch an alle Trainer und Trainerinnen, so wie Eltern, Großeltern und Bekannte, denn ohne sie ist ein erfolgreicher Wettkampfbetrieb, sei

es im Fußball, Volleyball oder Geräteturnen, nicht möglich. Wir möchten uns natürlich auch bei allen Sponsoren für die hilfreiche Unterstützung in den letzten Monaten bedanken.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und helfenden Händen ein erfolgreiches, sportlich spannendes und verletzungsfreies Jahr 2012!



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

Wohnung zu vermieten

In der ersten Etage im Pfarrhaus in Niederlichtenau ist eine Zweiraumwohnung mit Küche und Bad zu vermieten. Die Wohnraumfläche beträgt 56,77 m². Interessenten melden sich bitte unter u. g. Telefonnummer.

- Auch im neuen Jahr 2012 bietet die Kirchengemeinde Auerswalde den bewährten „**Lebenskurs Perspektive**“ an, der grundlegende Einsichten vermittelt. Er dient zur eigenen Erkenntnisweiterung und Lebensbewältigung.

Nach Abschluss des Kurses sind Taufe oder Konfirmation möglich. Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen.

Er beginnt am Dienstag, dem 24. April. Die ersten beiden Abende können auch zur Orientierung dienen (Schnupperabende), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll. **Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam!** Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen

- **Herzliche Einladung zu Kinderbibeltagen in den Winterferien auch für Lichtenauer in Wittgensdorf**
Vom Mittwoch, dem 22. bis Freitag, dem 24. Februar sind Kinder der 1. – 6. Klasse herzlich zu Kinderbibeltagen ins Kantorat Wittgensdorf eingeladen. Für Frühaufsteher beginnt bereits 7.30 Uhr eine Betreuung. Von 9.15 bis 13.30 Uhr

gibt es ein recht buntes Programm mit Bibel, Spiel, Spaß, Essen und gemeinsamen Ausflug. Die Kinderbibeltage enden mit dem Familiengottesdienst in der Wittgensdorfer Kirche am Sonntag, dem 26. Febr., 9.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Karsten Klose unter der Tel.-Nr. 037 200 / 813 29 entgegen.

- Vom **21. – 24. Februar** findet auch in **Niederlichtenau** die **Kinderbibelwoche** statt. Das Thema lautet: „Auf den Spuren des geheimnisvollen Königs.“ Alle Kinder

der 1. bis 6. Klasse sind herzlich dazu eingeladen an diesen Tagen zwischen 9.00 Uhr und 15.30 Uhr selbst herausfinden, was es mit diesem geheimnisvollen König auf sich hat. (Auch Früh- und Spätbetreuung mögl.) Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarramt Niederlichtenau.

Anmeldeschluss ist der 5. Februar!!!
(Tel.-Nr.: s. u.!)

Mit dem Monatsspruch für Februar grüßen Sie **Ihre Pfarrer**:

„Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf.
Denk dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.“

1. Kor. 10, 23-24



Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr

Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr

Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr